

# A1 Motorräder mit dem Autoführerschein fahren

Die Neuregelung ist seit 31.12.2019 in Kraft und sieht vor, dass Autofahrer auch Motorräder der Klasse A1 in Deutschland fahren dürfen. Voraussetzung für die Erweiterung der Klasse B mit der Schlüsselziffer 196 ist eine Fahrerschulung mit mindestens vier theoretischen und mindestens fünf praktischen Unterrichtseinheiten zu jeweils 90 Minuten, der Vorbesitz der Pkw-Klasse B für mindestens 5 Jahre und ein Mindestalter von 25 Jahren. Es ist keine theoretische und keine praktische Prüfung erforderlich. Die Kosten dafür dürften zwischen 500 und 800 Euro liegen. Zu empfehlen ist B196 nur wenn man sich sicher ist das man nur in Deutschland fahren will und ein Aufstieg zu größeren Maschinen nicht in Frage kommt. Eine Erweiterung zum Motorradführerschein der Klasse A ist nicht möglich. Wer auch im Ausland unterwegs sein oder später auf leistungsstärkere Motorräder umsteigen will sollte besser gleich die Klasse A erwerben. Für die Motorrad Klasse A ist der Direkteinstieg ab 24 Jahren möglich.

## Fahrschulen in der Region



Mengerskirchen, Löhnberg, Weilmünster  
**Fahrschule friends Frank Horz**

# FAHRSCHULE

## Leonhardt

Rennerod, Höhn  
**Fahrschule Michael Leonhardt**

# FAHRSCHULE LOTTERMANN

Theoretisch · Praktisch · Gut

Bad Camberg  
**Fahrschule Lottermann**

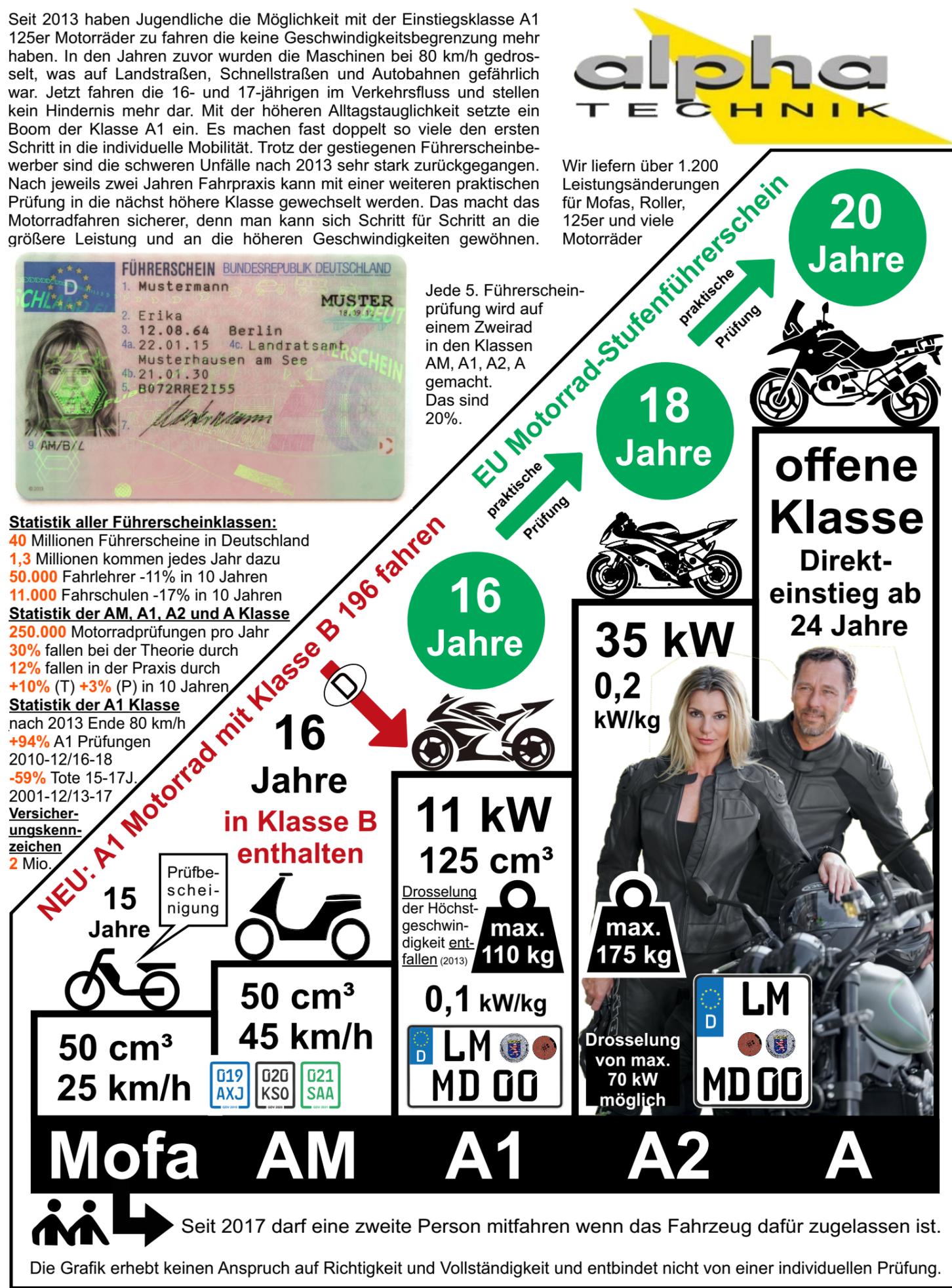
# Um Klassen besser: der EU Motorrad-Stufenführerschein

Seit 2013 haben Jugendliche die Möglichkeit mit der Einstiegsklasse A1 125er Motorräder zu fahren die keine Geschwindigkeitsbegrenzung mehr haben. In den Jahren zuvor wurden die Maschinen bei 80 km/h gedrosselt, was auf Landstraßen, Schnellstraßen und Autobahnen gefährlich war. Jetzt fahren die 16- und 17-jährigen im Verkehrsfluss und stellen kein Hindernis mehr dar. Mit der höheren Alltagstauglichkeit setzte ein Boom der Klasse A1 ein. Es machen fast doppelt so viele den ersten Schritt in die individuelle Mobilität. Trotz der gestiegenen Führerscheinebewerber sind die schweren Unfälle nach 2013 sehr stark zurückgegangen. Nach jeweils zwei Jahren Fahrpraxis kann mit einer weiteren praktischen Prüfung in die nächst höhere Klasse gewechselt werden. Das macht das Motorradfahren sicherer, denn man kann sich Schritt für Schritt an die größere Leistung und an die höheren Geschwindigkeiten gewöhnen.



Jede 5. Führerscheinprüfung wird auf einem Zweirad in den Klassen AM, A1, A2, A gemacht. Das sind 20%.

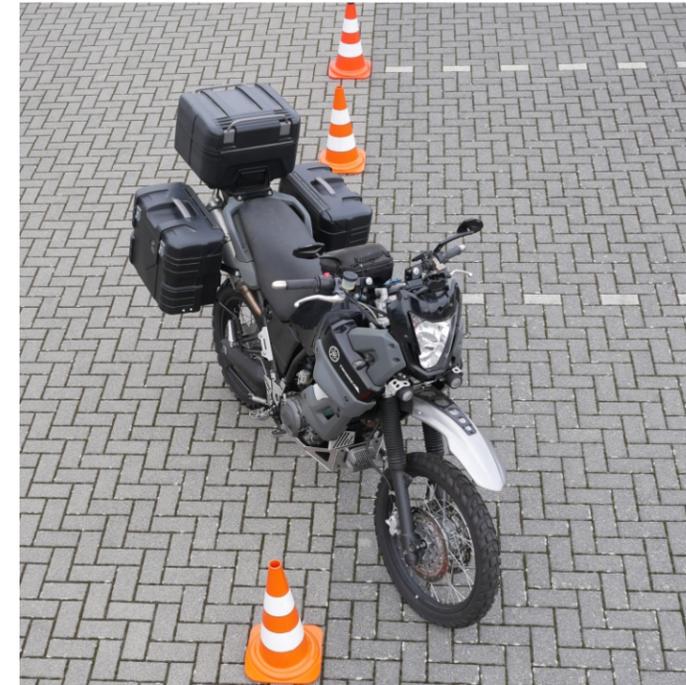
**Statistik aller Führerscheinklassen:**  
 40 Millionen Führerscheine in Deutschland  
 1,3 Millionen kommen jedes Jahr dazu  
 50.000 Fahrlehrer -11% in 10 Jahren  
 11.000 Fahrschulen -17% in 10 Jahren  
**Statistik der AM, A1, A2 und A Klasse**  
 250.000 Motorradprüfungen pro Jahr  
 30% fallen bei der Theorie durch  
 12% fallen in der Praxis durch  
 +10% (T) +3% (P) in 10 Jahren  
**Statistik der A1 Klasse**  
 nach 2013 Ende 80 km/h  
 +94% A1 Prüfungen  
 2010-12/16-18  
 -59% Tote 15-17J.  
 2001-12/13-17  
**Versicherungskennzeichen**  
 2 Mio.



Seit 2017 darf eine zweite Person mitfahren wenn das Fahrzeug dafür zugelassen ist.

Die Grafik erhebt keinen Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit und entbindet nicht von einer individuellen Prüfung.

# Ausbildung in der Motorrad-Fahrschule



Heute ist jeder zweite Motorrad-Fahrschüler ein Jugendlicher. Der Wunsch nach zunehmender eigenständiger Mobilität ist Bestandteil des Heranwachsens. Schon ein halbes Jahr nach dem 15. Geburtstag melden sich viele in der Fahrschule an. In ländlichen Regionen, wo der öffentliche Nahverkehr weniger gut ausgebaut ist, machen viele Jugendliche den A1 Führerschein. Die Fahrlehrer müssen gerade junge Menschen von Anfang an für die Gefahren im Straßenverkehr sensibilisieren. Der A1 ist eine vollwertige Fahrerlaubnis bei der jeweils nach 2 Jahren mit einer weiteren praktischen Prüfung in die Klasse A2 und danach in die offene Klasse A aufgestiegen werden kann. Wenn die Ausbildung für den Autoführerschein beginnt hat der 125er Fahrer schon ein bis zwei volle Jahre an Erfahrung im Straßenverkehr gesammelt. Mehr Mädchen und Frauen sind in den Fahrschulen anzutreffen.

Die Suche nach der richtigen Motorrad-Fahrschule ist wichtig, denn dort wird der Grundstein für sicheres Fahren gelegt. Fragen Sie andere nach den Erfahrungen mit den Schulen in der Nähe. Man sollte auch seinen Fahrlehrer kennen lernen der für die Ausbildung Bezugsperson ist und bleibt. Oft sind gute Fahrlehrer auch privat begeisterte Motorradfahrer. Diese haben viel Erfahrung und Praxis, können Grundfahraufgaben vorfahren oder mit dem Motorrad vorraus fahren um die richtige Linie zu zeigen. Eine faire Fahrschule nennt auch die Preise der einzelnen Bausteine der Ausbildung. Billiger ist nicht immer günstiger - und selten auch wirklich gut. Der Fahrlehrer sollte Wert auf die Schutzkleidung legen und bei der Auswahl helfen. Im Fuhrpark muss auch die passende Maschine für die jeweilige Klasse mit der richtigen Sitzhöhe vorhanden sein. Die Taktung der Fahrstunden sollte passen, ein bis zweimal pro Woche sollte gefahren werden, längere Pausen sind meist nicht sinnvoll.

